

	<p>Objekt: Schmales Hufeisen</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Archäologie / Post</p> <p>Inventarnummer: 0000.2278</p>
--	---

Beschreibung

Schmales Eisen mit geraden Schenkeln, die ungleich enden. Acht Löcher, in denen teilweise Fragmente von Nägeln stecken. Das Eisen ist am Rand welleneisenartig ausgebogen. Die ausgesprochen schmale Form ist wohl Folge einer Deformation in jüngerer Zeit. Die Sammlung aus dem Besitz der Familie Sprenger umfasst eine große Anzahl von Hufeisen, offensichtlich Bodenfunde. Angenagelte Hufeisen sind in Mitteleuropa wohl seit dem Mittelalter verbreitet. Die zeitliche Einordnung von Hufeisen ist jedoch schwierig, da sie beispielsweise nach Hinterbein oder Vorderbein, Einsatz und Hufschmied häufig unterschiedlich ausfielen. Hinzu kommt, dass auch Esel, Maultiere und Ochsen manchmal Eisen trugen. Besonders im Mittelalter entwickelte sich in kurzer Zeitfolge ein großer Variantenreichtum.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; geschmiedet
Maße:	H 1,1 cm; B 8,6 cm; T/L 14,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Hufeisen
- Hufpflege
- Reiten